

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------------|---|----|
| Dank | | 6 |
| A | Einführung | 7 |
| 1. | Nichtverbales Problemlösen und gespürte Interaktion | 9 |
| 1.1 | Wichtige Unterschiede zwischen gesunden und Kindern mit Störungen der Wahrnehmung | 12 |
| 1.1.1 | Mit ansteigendem Alter nimmt bei gesunden Kindern der Erfolg zu | 12 |
| 1.1.2 | Die Profile von 25 nichtverbalen problemlösenden Aktivitäten sind unterschiedlich..... | 13 |
| 1.1.3 | Wiederholungen helfen den gesunden, aber nicht den Kindern mit Schwierigkeiten der Wahrnehmung..... | 14 |
| 1.2 | Gemeinsamkeiten von gesunden und Kindern mit Schwierigkeiten der Wahrnehmung..... | 14 |
| 1.2.1 | Beide Gruppen verstehen Geschehnisse, die über gespürte/taktile Information erfahren werden..... | 14 |
| 1.2.2 | Produkte (Konfigurationen) sind bei beiden Gruppen gleich gesetzmässig | 14 |
| 1.2.3 | Assimilationsprozesse sind bei beiden Gruppen beobachtbar und allen gemeinsam | 15 |
| 1.2.4 | Regeln der gespürten Interaktion und Aufbau eines Repertoires (Wurzel) sind bei beiden Gruppen dieselben | 17 |
| 2. | Anwendung im Alltag | 23 |
| 2.1 | Gesunde Kinder interagieren im Alltag und bilden aufgrund gespürter Information Regeln über Veränderungen topologischer Beziehungen, die mit der Entwicklung immer komplexer werden ... | 23 |
| 2.1.1 | Berührungsregeln mit Informationsquellen direkter Art..... | 24 |
| 2.1.1.1 | Topologische Beziehungen zwischen Körper/Unterlage/Seite, Berührungsregeln der Unterlage und der Seite | 24 |
| 2.1.1.2 | Topologische Beziehungen zwischen Körper/Gegenstand/Unterlage, Berührungsregeln beim Auf- und Wegnehmen eines Gegenstandes von der Unterlage..... | 24 |

| | | |
|--|---|----|
| 2.1.2 | Handlungsregeln mit Informationsquellen indirekter Art | 26 |
| 2.1.2.1 | Elementare Handlungsregeln: Gegenstände stehen miteinander in topologischer Beziehung, sie berühren sich und wirken aufeinander | 26 |
| 2.1.2.2 | Komplexe Handlungsregeln (Struktur von Geschehnis): Veränderungen topologischer Beziehungen zwischen Gegenständen des Alltags sind einem gemeinsamen Ziel untergeordnet..... | 28 |
| 2.2 | Auch Kinder mit Schwierigkeiten der Wahrnehmung interagieren in ihrem Alltag, suchen jedoch in abwegigem Ausmass kinästhetische, visuelle und/oder auditive Information | 29 |
| 3. | Folgerungen | 31 |
| 3.1 | Schaffen von Gelegenheiten (Situationen) für gespürte Interaktionen (Veränderungen topologischer Beziehungen) im Alltag | 31 |
| 3.2 | Unterstützung informationssuchender Aktivitäten bei gespürter Interaktion – die Stufe des Verständnisses | 32 |
| 3.3 | Vom Verständnis zur Kompetenz zur Ausführung | 33 |
| 3.4 | ... und Förderung von Kindern mit Schwierigkeiten der Wahrnehmung?..... | 34 |
| Referenzen | | 37 |
| Anhang | | 39 |
| Abbildungsverzeichnis | | 39 |
| Tiefgreifende Entwicklungsstörung | | |
| Auszug aus http://www.forum.enbeka.de | | 39 |
| Auszug aus http://www.de.wikipedia.org/wiki/Tiefgreifende_Entwicklungsstörung | | 41 |